

POSTULAT

Urheber Raymond Borgeat, AdG/LA, Christophe Clivaz, PLR, Pascal Nigro, PDCB, und Gaël Bourgeois, AdG/LA
Gegenstand Reorganisation des DBS: Zusammenarbeit mit der Kommission EBKS
Datum 10.06.2014
Nummer 3.0130

Im DBS bleibt kein Stein auf dem anderen. Der Departementsvorsteher spielt «Reise nach Jerusalem», wovon nicht nur Personen betroffen sind. Gegenwärtig wird die Organisation der administrativen und pädagogischen Verantwortlichkeiten des Bereichs «Bildung» im DBS unter die Lupe genommen. In den Medien wurde eine grosse Neuorganisation angekündigt! Sie dürfte folgende Bereiche betreffen:

1. Handelsschulen: an die Dienststelle für Berufsbildung angegliedert.
2. PH-VS: an die Dienststelle für Unterrichtswesen angegliedert.
3. Schulen für Allgemeinbildung: späterer Entscheid.
4. Berufsfachschulen: bleiben an die Dienststelle für Unterrichtswesen angegliedert.

Wir sind uns dessen bewusst, dass eine solche Neuorganisation Sache des Departementsvorstehers ist. Wir bemängeln allerdings die Art und Weise, wie das Ganze kommuniziert wurde. Einen Kommunikationsverantwortlichen anzustellen bedeutet nicht, dass die protokollarischen Wege umgangen werden können. Die Kommission EBKS und die betroffenen Personen sind vor den Medien zu informieren.

Eine solche Neuorganisation entspricht notgedrungen einer neuen strategischen Vision des Bildungsbereichs. Diese muss unter anderem unbedingt die verschiedenen vom Grosse Rat ratifizierten interkantonalen Vereinbarungen berücksichtigen.

Schlussfolgerung

Wir sind der Ansicht, dass das Parlament über diese strategische Vision informiert werden muss, um bei eventuellen Anpassungen des rechtlichen Rahmens mitreden zu können. Wir verlangen, dass jegliche Neuorganisation ausgesetzt wird, bis dieses globale Bildungskonzept der Kommission EBKS unterbreitet worden ist.